



Anwendbarkeit / Zulässigkeit

- **Anwendbarkeit:** Abgabe/Empfang von WEs und geschäftsähn. Hdlg.; nicht für Realakte; neben § 1357 (Mitverpfl.'g)
- **Zulässigkeit:** nicht bei höchstpersönl. RG (zB Eingehung Ehe/Part.; Testament; Vatersch.anf.; gewillkürte Höchstp.keit)

I. Eigene WE des Stellvertreters

Abgrenzung zu **Botenschaft** (§ 120): **StellV** gibt **eigene WE** ab; hat **Verhandlungsspielraum** (auch mgl. bei „gebundener Marschroute“, vgl. § 166 II); muss **Form** einhalten; muss mindestens beschränkt geschäftsfähig sein (§ 165)
 → Wille des StellV ist maßgeblich für **Willensmängel (§ 166 I; Ausn.: § 166 II)**; StellV haftet als *falsus procurator* (s.u.)
 → bei **Bote**: Wille des GH ist maßgeblich (Ausn.: § 120); Bote ohne Botenmacht haftet nach **§ 179 analog**

II. In fremdem Namen (§ 164 I 2)

StellV muss ausdrücklich/konkludent deutlich machen, dass ihn Rechtsfolgen des Geschäft nicht treffen sollen
 → Ausnahmen: - unternehmensbezogenes Geschäft (äußere Umstände lassen Zus.h. zu Geschäftsbetrieb erkennen)
 - **Geschäft für den, den es angeht** (GG verzichtet auf Kenntnis oder hat kein Int. (zB Bargesch.); zB Übereignung))
 - Handeln unter fr. Namen: **Identitätstäuschung** (Anw. v. §§ 164 ff.) → **Namenstäuschung** (wie Eigengesch. d. „StellV“)

III. Mit Vertretungsmacht

kraft Gesetzes	kraft Rechtsgeschäfts (Vollmacht, § 166 II)	kraft Rechtscheins												
<ul style="list-style-type: none"> · §§ 1626, 1629 I (Eltern; → 3a) · §§ 1773, 1793 (Vormund) · §§ 26 I 2 (Vereinsvorst.) · §§ 714, 709 (GbR-G'ter) § 125 HGB (OHG-G'ter) §§ 161 II, 125 HGB (Komplementär) §§ 35 I 1 GmbHG § 76 AktG (AG-Vs.) 	<p>= eigenständiges, formfreies (§ 167 II) RG → Umfang frei bestimmbar (Spezial-, Gattungs-, Generalvm.) → Ausn.: Vm. mit gesetzlich bestimmtem Umfang (insb.: §§ 48, 54 HGB)</p> <table border="1"> <tr> <td>Innenvollm. (§ 167 I Alt 1)</td> <td>Außenvollmacht (§ 167 I Alt 2)</td> <td>nach außen kundget. Innenvm. (§§ 171 f.)</td> </tr> <tr> <td>→ durch Erklärung an StellV</td> <td>→ Erkl'ng an GG</td> <td>→ Kundgabe/Urkunde</td> </tr> <tr> <td>→ erlischt m. Gr.verh. (§ 168 1; Ausn.: §§ 674, 729 → § 169)</td> <td>→ Anzeige (§ 170)</td> <td>→ Konträrakt (Abs. II)</td> </tr> <tr> <td>oder durch Widerruf (§ 168 2)</td> <td colspan="2">+ erlischt bei Kenntnis des GG (§ 173)</td> </tr> </table> <p> Anfechtung der Vollmacht (problematisch bei Innenvollmacht) - Zulässigkeit: vor Betätigung: (+), häufig ohnehin Widerruf, § 168 S 2 → nach Betät.: (+) (hM; Arg.: wie jede WE; Schutz d. GG durch § 179) - Adressat: Vollm.empf. (hM, § 143 III; tvA: bei Innenvm. auch/nur GG) - SE: bei Auß.v.m.: §§ 122/179; bei In.v.m.: grds. nur § 179, tvA: + § 122 an.)</p>	Innenvollm. (§ 167 I Alt 1)	Außenvollmacht (§ 167 I Alt 2)	nach außen kundget. Innenvm. (§§ 171 f.)	→ durch Erklärung an StellV	→ Erkl'ng an GG	→ Kundgabe/Urkunde	→ erlischt m. Gr.verh. (§ 168 1; Ausn.: §§ 674, 729 → § 169)	→ Anzeige (§ 170)	→ Konträrakt (Abs. II)	oder durch Widerruf (§ 168 2)	+ erlischt bei Kenntnis des GG (§ 173)		<ul style="list-style-type: none"> · §§ 170 ff. (Widerruf der nach außen erklärten Vollm. nicht angezeigt) · Anscheinsvollmacht (str. für Nicht-Kaufleute) = GH weiß nicht von Auftreten des StellV, hätte es aber erkennen & verhindern können (Arg.: Vertrauensschutz) · Duldungsvollm. (§ 242) = GH weiß v. Auftreten · § 15 HGB · § 56 HGB analog
Innenvollm. (§ 167 I Alt 1)	Außenvollmacht (§ 167 I Alt 2)	nach außen kundget. Innenvm. (§§ 171 f.)												
→ durch Erklärung an StellV	→ Erkl'ng an GG	→ Kundgabe/Urkunde												
→ erlischt m. Gr.verh. (§ 168 1; Ausn.: §§ 674, 729 → § 169)	→ Anzeige (§ 170)	→ Konträrakt (Abs. II)												
oder durch Widerruf (§ 168 2)	+ erlischt bei Kenntnis des GG (§ 173)													

→ Einschränkung: **Insichgeschäft** (§ 181) = StellV auf beiden Seiten des RG tätig (Selbstkontrahieren od. MehrfachV)
 → Ausn.: Gestattung durch GH; nur Erfüllung einer Verbindlichkeit; RG für GH lediglich rechtlich vorteilhaft

→ **StellV ohne Vertretungsmacht:** RG **schwebend unwirksam** (§ 177 I) → einseitiges RG ist grds. nichtig, **§ 180**

Genehmigung (§ 184): RG wirksam <i>ex tunc</i>	Verweigerung der Genehmigung: endg. unwirks. + Haftung d. StellV als <i>falsus procurator</i> (s.u.)	Widerruf durch GG (§ 178): RG endgültig unwirksam
--	--	---

Rechtsfolge (§ 164 I, III)

→ RG wirkt für und gegen Geschäftsherrn (§ 164 I) / WE geht ihm zu (§ 164 III)

Anfechtung d. Vertretergeschäfts – maßgeblich sind Willensmängel d. StellV (**§ 166 I**; nicht bei Spezialvm. und eig. Kenntn. d. GH (**§ 166 II**)) → tvA: W.mängel d. GH bei Weisungerteilung schlagen durch (**BGHZ 51, 141**: bei argl. Täusch.)

Haftung des falsus procurator (§ 179)

- nur, wenn Vertrag bei Vorliegen von Vertretungsmacht wirksam gewesen wäre
- nicht, wenn GG Mangel der V.macht kannte/kennen musste, **§ 179 III 1**; wenn StellV beschränkt gesch.f., § 179 III 2

bei Kenntnis von fehlender V.macht (§ 179 I): WahlR: <u>gesetzl.</u> Anspr. auf Erfüllung oder voller SE	bei Unkenntnis von fehlender V.macht (§ 179 II): Anspr. auf Ersatz des Vertrauensschadens (bis Erf.int.)
---	--